

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Intaglio mit der Stigmatisierung des heiligen Franziskus, 16.–Anfang 17. Jh.</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventarnummer:</b> KK grün 956</p>
---	--

## Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Jaspis zeigt die Stigmatisierung des heiligen Franziskus von Assisi. Rechts kniet Franziskus, er trägt ein langes Gewand mit weiten Ärmeln und darüber ein kurzes Mäntelchen. Die linke Hand hat er vor das Gesicht erhoben, die rechte weist nach hinten. Er ist bärtig und schaut nach rechts oben, hinter seinem Kopf ist ein kurzer Nimbus im Profil dargestellt. Oben rechts am Bildrand ist ein geneigtes Kreuz (oder eine unförmige Taube?) von einem Strahlenkranz umgeben, von dem Strahlen ausgehen, die Franziskus treffen. Rechts vor ihm liegt eine weitere männliche Gestalt in derselben Kleidung auf dem Boden. Der Steinschneider hat die rote Steinpartie als Ausgangspunkt für die Stigmatisierungslinien genutzt. Das vorliegende Stück stammt aus der Sammlung Guth von Sulz und ist dort beschrieben als „Sanctus Franciscus, sampt noch einem Fratre, so neben im uff dem Boden ligt“.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Jaspis

Maße:

H. 3,23 cm, B. 2,57 cm, T. 0,46 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann  
wer

16. - Anfang 17. Jh.

	wo	Italien
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Franziskus (Heiliger) (1182-1226)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck